

Römerswil, 19. August 2018

Geschätzte Eltern
Geschätzte Leserinnen und Leser

„Spiel mit...“ heisst es bereits seit einem Schuljahr an der Schule Römerswil. Nachdem wir uns intensiv mit dem Thema „Spiel“ beschäftigt haben, uns Zeit und Raum genommen haben, um zu spielen, die Vielfältigkeit in diesem Bereich zu erkunden, zu üben und zu erforschen, ist es Zeit, einen Schritt weiterzugehen. „Spiel mit...“ heisst es nun, wenn wir Lieder gemeinsam singen, uns dazu bewegen und musizieren. Die Erweiterung des Jahresmottos ermöglicht eine Vertiefung im Bereich Musik und Kultur.

Die Schule als Ort kultureller Bildung bietet einen wichtigen Beitrag in der musikalischen Grundbildung. Diese ist ausgerichtet auf die Förderung der Kreativität, die Kunst der Darstellung und der aktiven Auseinandersetzung mit Musik. Singen, musizieren, tanzen, Singspiele machen, Darstellung, Pause machen, Instrumentenkunde, genaues Hinhören, nachahmen, musikalische Traditionen und fremde Kulturen kennenlernen,... All dies ist möglich, wenn wir uns mit Musik beschäftigen.

Im Lehrplan 21 ist zu lesen, dass durch den Musikunterricht, nebst den musikalischen Fähigkeiten,...

- Kooperationsfähigkeit
- Umgang mit Vielfalt
- Selbstreflexion
- Eigenständigkeit
- Sprachfähigkeit
- Aufgaben/Probleme lösen

...geübt und trainiert wird. Das gemeinsame musikalische Erlebnis in allen seinen Formen wird somit im Schuljahr 2018/19 im Mittelpunkt stehen. Durch das Musizieren, durch die Musik fühlen sich Menschen einer Gruppe zugehörig, verbinden sich mit ihren eigenen Gefühlen und öffnen sich eher gegenüber Ungewohntem. Darauf freuen wir uns.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie schöne, gemeinsame Momente mit vielen harmonischen Melodien und möglichst wenigen disharmonischen Klängen.

A handwritten signature in black ink that reads "A. Häfliger".

Andrea Häfliger
Schulleitung

Lehrpersonen

Im Schuljahr 2018/19 führt die Schule Römerswil die Basisstufen dreifach und die Klassen der 3./4. und 5./6. Primarklassen werden zweifach geführt. Insgesamt werden 19 Lehrpersonen die 128 Schülerinnen und Schüler durch das Schuljahr begleiten.

Ab 01.08.2018 wird neu Simona Fischer als Klassenlehrperson die 3./4. B unterrichten. Wir freuen uns, sie im Team begrüßen zu dürfen.

Erreichbarkeit

Bitte benutzen Sie die Mailadresse oder die Telefonnummer der Schule, wenn Sie eine Lehrperson erreichen möchten. Die private Handynummer der Lehrpersonen ist während dem Schulbetrieb nur im Notfall zu nutzen.

Schulhaus Sophia:	Lehrerzimmer Basisstufe Sophia Basisstufe Athena Klasse 3./4. A und B	041 910 39 30
Schulhaus Pathos:	Basisstufe Pathos	041 910 39 24
Schulhaus Andreaia:	Klasse 5./6. A und B Schulleitung	041 910 39 42 041 910 39 52

An Unterrichtstagen sind die Lehrpersonen ab 7:30 Uhr über die zugeteilten Telefonnummern erreichbar. Sobald der Unterricht beginnt (ab 7:50 bis 11:30 Uhr und ab 13:20 bis 15:00 Uhr), können keine Anrufe entgegengenommen werden. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr verzichten wir gerne auf Anrufe. Während einem laufenden Telefongespräch erklingt für den Anrufer kein Besetztzeichen. Bitte versuchen Sie es später nochmals.

Dienstags von 15:30 -17:15 Uhr sind die Lehrpersonen mit Teamsitzungen, Arbeitsgruppen und Vorbereitung von Schulprojekten beschäftigt. Bitte rufen Sie zu dieser Zeit nur in Notfällen an und haben Sie Verständnis, falls Ihr Anruf unbeantwortet bleibt.

Abmeldungen vom Unterricht

Falls Sie Ihr Kind vom Unterricht abmelden möchten, nimmt die telefondiensthabende Lehrperson dies gerne entgegen und leitet es weiter. Andernfalls nutzen Sie bitte den Weg über die Emailadresse der Lehrperson.

Lehrpersonen von Römerswil im Schuljahr 2018/2019

Schulleitung		
Häfliger Andrea	Schulhaus Andreia andrea.haefliger@vs.sluz.ch	041 910 39 52
Basisstuf		
Pathos Kunz Stefanie Müller Rita Bieri Maya	Schulhaus Pathos stefanie.kunz@vs.sluz.ch rita.mueller@vs.sluz.ch maya.bieri@vs.sluz.ch	041 910 39 24
Sophia Albisser Judith Christen Sonja De Zorzi Rahel	Schulhaus Sophia judith.albisser@vs.sluz.ch sonja.christen@vs.sluz.ch rahel.dezorzi@vs.sluz.ch	041 910 39 30
Athena Zimmermann Sophie Wolflisberg Barbara Paffrath Priska	Schulhaus Sophia sophie.zimmermann@vs.sluz.ch barbara.wolflisberg@vs.sluz.ch priska.paffrath@vs.sluz.ch	041 910 39 30
3./4. Primar		
A Furrer Sarah Niederberger Susanne Sigrist Daniela Wey Andrea	Schulhaus Sophia sarah.furrer1@vs.sluz.ch susanne.niederberger@vs.sluz.ch daniela.sigrist@vs.sluz.ch andrea.vey@vs.sluz.ch	041 910 39 30
B Fischer Simona Stuedler Rahel Sigrist Daniela Wey Andrea	Schulhaus Sophia simona.fischer@vs.sluz.ch rahel.stuedler@vs.sluz.ch daniela.sigrist@vs.sluz.ch andrea.vey@vs.sluz.ch	041 910 39 30
5./6 Primar		
A Berüter Gregor Schläpfer Yvonne Unternährer Lucia Wey Andrea	Schulhaus Andreia gregor.berueter@vs.sluz.ch yvonne.schlaepfer@vs.sluz.ch lucia.unternaehrer@vs.sluz.ch andrea.vey@vs.sluz.ch	041 910 39 42
B Spörri Evelyne Schläpfer Yvonne Sigrist Daniela Wey Andrea	Schulhaus Andreia evelyne.spoerri@vs.sluz.ch yvonne.schlaepfer@vs.sluz.ch daniela.sigrist@vs.sluz.ch andrea.vey@vs.sluz.ch	041 910 39 42

Schulsozialarbeit SSA		
Lucia Baumann	Schulhaus Pathos Lucia.Baumann@sobz.ch	079 561 95 00 Gruppenraum orange
Hausdienst		
Bättig Margrith	Chäppeliacher 6 6027 Römerswil	078 768 20 76
Feer Irène	Chäppeliacher 1 6027 Römerswil	079 834 19 60
Felder Oskar	Ehrenbolgen 1 6027 Römerswil	078 614 52 24
Religion Katholisch		
Amrein Rita Galliker Theres	rita.amrein@prbs.ch theres.galliker@prbs.ch	041 910 10 67 041 910 13 75
Religion Reformiert		
Thiel Christoph, Pfarrer	Luzernerstrasse 14 6280 Hochdorf	041 911 06 87
Schuldienste Hochdorf		
Leitung Dienststelle Bless Monika	Schulhausstr. 5 6280 Hochdorf	041 910 53 36
Psychomotorik Haberthür Leonie	Schulhausstr. 5 6280 Hochdorf	041 910 50 76
Logopädischer Dienst Bless Monika	Schulhausstr. 5 6280 Hochdorf	041 910 53 36
Schulpsychologischer Dienst Bachmann Tina	Urswilstrasse 26 6280 Hochdorf	041 910 35 55
Gesundheit		
Schularzt Dr. med. Rimensberger Urs	Grossacher 5 6024 Hildisrieden	041 460 43 44
Schulzahnärztin Dr. med. dent. Isabelle Suter	Chäppeliweg 4 6280 Hochdorf	041 910 33 30
Schulzahnpflege Hasler Anita	Unterebersol 6276 Hohenrain	041 910 20 41
Verantwortlich bei Lausbefall Galliker Theres	Dorf 11 6027 Römerswil	041 910 13 75
Hochdorf		
Rektorat Ottiger Werner	Sagenbachstr. 22 6280 Hochdorf	041 910 33 77
Musikschule Renato Beleri	Sagenbachstr. 22 6280 Hochdorf	041 910 68 60
Kinderbetreuung		
Verein Chenderhand	www.chenderhand.ch	041 500 33 05

Bildungskommission

Die Hauptaufgabe der Bildungskommission mit Entscheidungskompetenz ist die strategische Führung der Schule. Dafür beaufsichtigt sie die Arbeit der Schulleitung, welche die operative Leitung der Schule wahrnimmt. Innerhalb der Bildungskommission gibt es eine Ressort-Zuteilung. Diese kann der Website der Schule Römerswil entnommen werden.

Für die Erfüllung ihrer Aufgabe arbeitet die Bildungskommission eng mit der Schulleitung sowie den kantonalen Organen (Dienststelle Volksschulbildung DVS) zusammen. Für Fragen zur Schulentwicklung und für die Erarbeitung des Budgets steht sie in engem Kontakt mit dem Gemeinderat.

Präsidium Pius Amrein	Neudorfstrasse 1 6027 Römerswil	041 910 26 67
Schulverwaltung Hubert Bösch	Kriesbühl 4 6027 Römerswil	hubert.boesch@roemerswil.ch 041 910 02 65
Luzia Duss Feer	Gosperdingen 1 6027 Römerswil	041 910 08 02
Roger Held	Sonnmatt 17 6028 Herlisberg	041 910 60 44
Barbara Rölli	Nunwil 18 6283 Baldegg	041 911 07 00

Aufgaben allgemein

- Erarbeitung und Überwachung des Leistungsauftrages
- Genehmigung des Leitbildes
- Genehmigung des Jahresprogrammes
- Qualitätssicherung
- Kontakt und Imagepflege mit Lehrpersonen, Lernenden, Eltern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit in Projekten und Kommissionen
- Entscheide über Gesuche und Anträge

Basisstufe (BS)

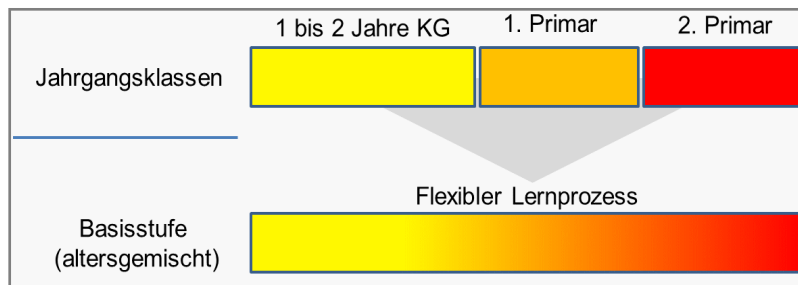
Die Basisstufe verbindet Kindergarten, erste und zweite Primar zu einer Bildungsstufe, in der Spielen und Lernen fließend ineinander übergehen. Sie bietet ein pädagogisches Umfeld, in dem das Kind Anregungen und Aufgaben erhält, die seinem Entwicklungsstand entsprechen. Dabei werden Sozial-, Selbst- und Sachkompetenz gleichwertig berücksichtigt und gefördert. Die Kinder verweilen zwischen drei und fünf Jahren in der Basisstufe.

Die tägliche Arbeit mit den Kindern, das sichtbare Lernen von- und miteinander sowie die sehr positive Bewertung aus der externen Schulevaluation bestärken uns auf dem richtigen Weg zu sein. Gemäss dem persönlichen Lernstand geht jedes Kind seinen eigenen Lernweg. Aus diesen Gründen ist es nicht mehr möglich von Kindergarten, erster und zweiter Klasse zu sprechen. Die Übergänge sind fließend.

Eintritt in die Basisstufe

Der Eintritt ist gesetzlich auf 5 Jahre festgelegt. Erfüllt ein Kind die Anforderungen für die Basisstufe (z.B. Blockzeiten meistern, sich selbständig anziehen und auf die Toilette gehen), ist ein früherer Eintritt in die Basisstufe sinnvoll. Gerne nehmen wir Kinder in dieses freiwillige Basisstufenjahr auf. Bei Fragen wenden Sie sich an die Schulleitung oder die Klassenlehrpersonen der Basisstufen.

Weitere Informationen zur Basisstufe sind auf der Website der Dienststelle Volksschulbildung, auf der Schulwebsite und bei der Schulleitung erhältlich.



Die Anmeldung und die Aufnahme erfolgt halbjährlich, immer zu Beginn eines Semesters. Anmeldung und Organisation laufen über die Schulleitung.

Elternabende

Der Klassenelternabend der Basisstufen wird durch zusätzliche Themen-Elternabende ergänzt. So werden die Lerninhalte der BS oder der Übertritt zum Schulstoff thematisiert, genauso wie zukünftige BS-Eltern über das System der BS informiert werden. Die Termine dieser Anlässe werden frühzeitig bekannt gegeben.

Der Übertritt in die Sekundarschule oder die Kantonsschule

Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse wechseln am Ende des Schuljahres in die kooperative Sekundarschule der Schule Hochdorf. Nebst Lernenden der Gemeinde Hochdorf und Römerswil besuchen auch Schülerinnen und Schüler der Gemeinden Hohenrain/Kleinwangen die Sekundarschule Hochdorf. Wer in die Kantonsschule wechselt, hat die Wahl zwischen der Kantonsschule Seetal oder der Kantonsschule Beromünster.

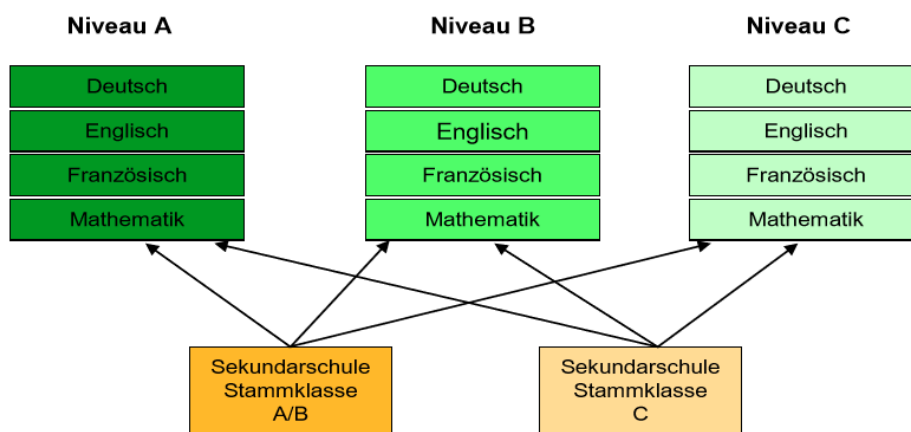
Dieser Übertritt wird in der Klasse thematisiert und durch die Schulsozialarbeit begleitet. Durch Besuche in der weiterführenden Schule werden Unsicherheiten genommen. Ehemalige Schüler und Schülerinnen besuchen gegen Ende des Schuljahres die 6. Klässler, erzählen von ihren Erfahrungen und geben Tipps für den Übertritt. Am Klassenelternabend der 5./6. Klasse wird der Übertritt ausführlich erklärt. Weiter findet ein Elternabend an der Schule Hochdorf statt.

Richtwerte für den Übertritt in die Sekundarschule oder die Kantonsschule

Die Noten zeigen ein Gesamtergebnis aus verschiedenen Bewertungen von Leistungen, die jeweils während der Semester erbracht wurden. Die Richtwerte für die Zuweisung sind, wie die anderen Anforderungen, als Orientierungshilfe zu verstehen. Obwohl sie mit einem Notendurchschnitt festgelegt sind, ist nicht der Durchschnitt allein, sondern vielmehr das Gesamtbild der Leistungsentwicklung und die Einschätzung des Potentials des Kindes von Bedeutung. Dabei werden neben den fachlichen Leistungen auch die fächerübergreifenden Leistungen, die Verhaltensweisen und die Einstellung zum Lernen berücksichtigt.

Zuteilung der Niveaus in der kooperativen Sekundarschule

In der Sekundarschule Hochdorf wird nach dem kooperativen Modell unterrichtet. Die Lernenden des Niveaus C werden mit IF unterstützt. Dem entsprechend werden die Lernenden im Rahmen des Übertrittsverfahrens der PS in die Stammklassen A/B und C (inkl. Lernende mit individuellen Lernzielen) eingeteilt.



Die Lernenden der Stammklassen A/B besuchen den Unterricht in der gleichen Klasse (ausgenommen die Niveaufächer: Mathematik, Französisch und Englisch). Ebenso werden die Lernenden der Stammklassen C/C mit individuellen Lernzielen in der gleichen Klasse unterrichtet. Auch hier gelten die Ausnahmen für die Niveaufächer.

Die Sekundarschule legt sehr grosses Gewicht auf die Thematik der Berufswahl. Die Schule Hochdorf ist bestrebt, ihre Lernenden sehr gut für die Arbeitswelt oder auf weiterführende Schulen vorzubereiten.

«Zäme fiire» - in den gemeinsamen Schulgottesdiensten

Diese Feiern finden in der Regel an einem Freitagmorgen, um 8.00 Uhr, in der Kirche statt und sind offen gestaltet. Sie fördern Achtsamkeit, Respekt und Toleranz in der Gemeinschaft und

bieten Raum, das je eigene (Kommunion) und das Verbindende (Gebet, Rituale) unserer Religionen zu pflegen. Wir feiern als ganze Schulgemeinschaft (BS ab Schultaschen-Alter) und neu auch, in kleineren Gruppen (Zyklus 1 und 2), je zwei Mal im Jahr. Zur Abschluss-Feier vom 4. Juli, sind dann auch die Kleinsten eingeladen, mit uns zu feiern.

Montag, 20. August 18, 08.00 Uhr Segensfeier zum Schulanfang

Freitag, 21. September mit Kommunion (BS bis 6. Klasse)

Freitag, 9. November (BS)

Mittwoch, 5. Dezember **neu: 06.30** Roratefeier mit „Zmorge“

Freitag, 18. Januar 2019 (3. bis 6. Klasse)

Freitag, 22. März (BS)

Freitag 24. Mai mit Kommunion (3. bis 6. Klasse)

Donnerstag, 4. Juli Abschlussfeier (alle Kinder)



Herzlich eingeladen sind immer alle Interessierten, besonders auch Eltern und Grosseltern.

Zu den Feiern, die innerhalb der Schulzeit stattfinden, werden die Kinder von Lehrpersonen begleitet. Falls Sie als Eltern nicht möchten, dass Ihr Kind diese Feiern besucht, bitten wir Sie, dies per Mail der Klassenlehrperson bis Ende August mitzuteilen. So kann die Schule die Betreuung für diese Zeit regeln. Die Meldung gilt für das ganze Schuljahr. Vielen Dank!

Katholischer Religionsunterricht

Im Religionsunterricht bringen wir den Glauben ins Spiel. Wir spüren dem Geheimnis unseres Lebens nach. Ziel ist, Gott in allen Dingen zu suchen, sein Wirken in und um uns zur Sprache zu bringen und wertzuschätzen. Die Kinder werden in ihrem Glauben und Vertrauen gestärkt. Sie erfahren durch biblische Geschichten, in Ritualen, beim Singen und Beten, die Gemeinschaft mit Jesus vielfältig und lebendig.

Die **Erstkommunion** feiern wir am Weissen Sonntag, 28. April 2019, in der 3. Klasse. Weitere Informationen dazu folgen am Elternabend, Montag, 22. Oktober 2018. Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion sind auch die „Sonntigsfiire“ (voreucharistische Gottesdienste) wertvoll. Sie führen die Kinder in einfacher Form in das Feiern unseres Glaubens ein. Die betreffenden Kinder erhalten die Einladung mit den Daten von den SF-Frauen persönlich.

Die Kinder der 4. Klasse bereiten sich auf den **Versöhnungsweg** vor. Dieser findet am Samstag, 25. Mai 2019, statt.

Die Klassenzuteilung:

2 Gruppen Basisstufe (Schultaschen-Kinder) und 4. Klasse

3. Klasse / 5. und 6. Klasse

Theres Galliker-Guthäuser
Rita Amrein-Stocker

Für Fragen zum Unterricht oder zu den Feiern, für Abmeldungen vom Unterricht, Umzug oder Zuzug wenden Sie sich bitte an die Kontaktpersonen:

Rita Amrein, Katechetin

rita.amrein@prbs.ch

Tel. 041 910 10 67

Theres Galliker, Katechetin

theres.galliker@prbs.ch

Tel. 041 910 13 75

Die Anmeldung zum reformierten Religionsunterricht ist freiwillig. Nach der Anmeldung ist der Unterricht allerdings verbindlich und führt zur Konfirmation. Er findet zentral im reformierten Gemeindezentrum in Hochdorf, Luzernstrasse 14, statt. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler ab der zweiten Klasse.

In Absprache mit den Schulen unterrichten wir in der 2.-6. Klasse fünfmal im Schuljahr an einem Nachmittag. Die Unterrichtszeiten sind:

In der **2. - 4. Klasse** 13.45 - 16.30 Uhr

In der **5. - 7. Klasse** 13.45 - 17.15 Uhr immer mittwochs

Alle Klassenstufen 08.45 - 13.15 Uhr samstags einmal pro Jahr, da bereiten wir den Familiengottesdienst vor, der am folgenden Sonntag gefeiert wird- ein fröhliches Fest für Gross und Klein.

6. Klasse

Auf dieser Stufe bieten wir zwei frei wählbare Varianten an:

Variante 1: Lager

Variante 2: Tagesausflug und 3 Mittwochnachmittage

Die Präparanden – Jugendliche der **8. Klasse** fahren über die Auffahrts- oder Fronleichnambrücke in ein Lager.

7. – 9. Klasse

Die Kantonsschüler/innen der 7. Klasse sind vom Unterricht suspendiert.

Die Sekundarschüler/innen besuchen an 3 Mittwochnachmittagen und einem Samstag (Ausflug ganzer Tag) den Unterricht.

Der Konfirmandenunterricht – Jugendliche der **9. Klasse**, findet an 10 Abenden (Dienstag oder Donnerstag) von 17.45 bis 20.00 Uhr alle zwei Wochen statt. Der Unterricht ist lebenskundlich orientiert.

Für die 8. und 9. Klasse gibt es Kurs- und Beteiligungsangebote des Pfarrers.

Die Kontaktpersonen:

Primarstufe:

Simone Steiner, Katechetin

simone.steiner@lu.ref.ch

041 910 19 10

Regina Hauenstein, Katechetin

regina.hauenstein@lu.ref.ch

078 739 60 13

Oberstufe:

Christoph Thiel, Pfarrer

christoph.thiel@lu.ref.ch

041 911 06 87

Sekretariat: Umzug, Zuzug

sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch

041 910 44 77

Schuldienste in Hochdorf

Die drei nachfolgend aufgeführten Dienste in Hochdorf stehen Kindern und Erwachsenen von Römerswil kostenlos zur Verfügung. Neben Erfassung und Abklärung werden Beratungen und zum Teil Therapien angeboten. Anmeldungen können durch die Eltern, Ärzte oder Lehrpersonen erfolgen. Aus Kapazitätsgründen ist mit Wartezeiten zu rechnen.

Abklärungen und Therapien sind mehrheitlich während der Unterrichtszeit angesetzt.

Psychomotorik-Therapiestelle

Die Therapeut/innen beschäftigen sich mit Kindern, die in ihrem Bewegungserleben und -verhalten, in der Graphomotorik und in der Wahrnehmung auffällig sind. Durch die Psychomotorik erlangen Kinder und Jugendliche mehr Bewegungsfreude und Bewegungskompetenzen, Selbstverantwortung und Selbständigkeit, Sozialkompetenzen und stärkeres Vertrauen in sich und die Mitmenschen.

Logopädischer Dienst

Fachpersonen der Logopädie erfassen und therapieren Kinder ab dem 2. Lebensjahr mit Spracherwerbsstörungen, Stottern, Näseln, undeutlichem Sprechen. Alle Basisstufenkinder werden in einem Untersuchungs erfasst. Dazu kommt die Logopädin in die Schule und arbeitet in kleinen Gruppen mit den Kindern. Über das Untersuchungsergebnis werden deren Eltern informiert.

Schulpsychologischer Dienst

Schulpsychologinnen klären Entwicklungs- oder Verhaltensauffälligkeiten z.B. Konzentrationschwierigkeiten, starke Aggression, Ängste, Leistungsschwäche bei Kindern ab. Zusätzlich ist der Schulpsychologische Dienst Auskunfts- und Beratungsstelle bei allgemeinen Erziehungsfragen.

Ferienplan für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020

Am Tag des Kirchenpatrons Bartholomäus, am **24. August**, entfällt der Unterricht.

Schuljahr 2018/2019

Schulbeginn	Montag	20. August	2018				
Herbstferien	Samstag	29. September	2018	bis	Sonntag	14. Oktober	2018
Allerheiligen	Donnerstag	01. November	2018	bis	Sonntag	04. November	2018
Weihnachtsferien	Samstag	22. Dezember	2018	bis	Sonntag	06. Januar	2019
Fasnachtsferien	Samstag	23. Februar	2019	bis	Sonntag	10. März	2019
Osterferien	Freitag	19. April	2019	bis	Sonntag	05. Mai	2019
Auffahrt	Donnerstag	30. Mai	2019	bis	Sonntag	02. Juni	2019
Pfingsten	Sonntag	09. Juni	2019	bis	Montag	10. Juni	2019
Fronleichnam	Donnerstag	20. Juni	2019	bis	Sonntag	23. Juni	2019
Sommerferien	Samstag	06. Juli	2019	bis	Sonntag	18. August	2019

Schuljahr 2019/2020

Schulbeginn	Montag	19. August	2019				
Herbstferien	Samstag	28. September	2019	bis	Sonntag	13. Oktober	2019
Weihnachtsferien	Samstag	21. Dezember	2019	bis	Sonntag	05. Januar	2020
Fasnachtsferien	Samstag	15. Februar	2020	bis	Sonntag	01. März	2020
Osterferien	Donnerstag	09. April	2020	bis	Sonntag	26. April	2020
Auffahrt	Donnerstag	21. Mai	2020	bis	Sonntag	24. Mai	2020
Pfingsten	Sonntag	31. Mai	2020	bis	Montag	01. Juni	2020
Fronleichnam	Donnerstag	11. Juni	2020	bis	Sonntag	14. Juni	2020
Sommerferien	Samstag	04. Juli	2020	bis	Sonntag	16. August	2020

Der Ferienplan ist verbindlich!

Im Zusammenhang mit der Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung für die Lehrpersonen, hat das Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern festgelegt, dass die schulinterne Weiterbildung weiterhin ausserhalb der Unterrichtszeit stattfinden muss. Dafür wird den Volksschulen ein zusätzlicher freier Tag gewährt. **SJ 18/19: 02.11.2018, SJ 19/20: 09.04.2020**

ABC zum Schulalltag

Absenzen

Kann eine Schülerin oder ein Schüler den Unterricht infolge Krankheit oder Unfall nicht besuchen, ist dies vor Unterrichtsbeginn der Klassenlehrperson zu melden. Voraussehbare Arzt- oder Zahnarztbesuche sollten, wenn möglich, so angesetzt werden, dass keine unnötigen Schulausfälle entstehen. Fehlt ein Kind unentschuldigt, kontaktiert die Schule die Eltern spätestens 15 Minuten nach Unterrichtsbeginn. Falls keine Klärung erfolgt, nimmt die Schule Kontakt mit der Polizei auf.

Ärztliche Untersuchung

Schulärztliche Untersuchungen finden für die jüngsten Kinder der Basisstufe und in der 4. Klasse statt. Die kantonale Regelung stellt den Eltern frei zu entscheiden, wer ihn vornehmen soll. Zur Wahl stehen der Schularzt Urs Rimensberger oder ein privater Arzt oder Ärztin. Aus diesem Grund erhalten die Eltern der Basisstufe und der 4. Klasse ein Erfassungsformular.

Kostenregelung: Die Kosten für den Untersuchungsbesuch beim Privatarzt trägt in der Basisstufe die Krankenkasse, jene in der 4. Klasse die Erziehungsberechtigten. Den Untersuchungsbesuch beim Schularzt bezahlt beide Male die Gemeinde. Bei diesen Untersuchungen wird auch die freiwillige Impfung durchgeführt. Dazu erfolgen vorgängig Informationen.

Aufenthalt auf dem Schulhausareal

Gemäss Hausordnung dürfen sich Kinder und Jugendliche während der allgemeinen Schulzeit (8:00 - 11:30 und 13:30 - 15:00 Uhr) nicht unbeaufsichtigt auf dem Schulareal aufhalten. Von 12:00 - 13:00 Uhr gilt allgemeine Mittagsruhe. Die Anlagen können von 15:00 bis 21:30 Uhr individuell benützt werden, wobei zu jeder Zeit die bestehenden Regeln gelten. Die Verantwortung haben die Eltern. Kinder dürfen von Lehrpersonen, Hausdienst oder Schulleitung weggewiesen werden.

Avanti

Die integrativen Förderangebote sind unter dem Namen Avanti zusammengefasst. In Basisstufe und Primar erfassen Lehrpersonen und Heilpädagoginnen die Lernsituation der Kinder gemeinsam. Besondere Begabungen, Lernschwierigkeiten oder Auffälligkeiten sollen erkannt und aufgefangen werden. Im Klassenunterricht, in kleineren Gruppen oder im Einzelunterricht erhalten Kinder gezielte Förderung, damit Potenziale ausgeschöpft und Lücken vermieden oder verringert werden.

Betreuungsangebote

Gemäss Gesetz haben die Gemeinden dafür zu sorgen, dass bedarfsgerechte schul- und familienergänzende Betreuungsangebote zur Verfügung stehen. Die Gemeinde Römerswil entschied sich für das Modell der Tagesfamilien. Die Gemeinde hat mit dem Verein Chenderhand in Hochdorf eine Rahmenvereinbarung abgeschlossen. Interessierte Familien melden sich direkt beim Verein Chenderhand Hochdorf, www.chenderhand.ch. Die Vermittlungsstelle regelt administrative, rechtliche und auch finanzielle Fragen.

Beurteilungs- und Fördergespräche

Auf allen Schulstufen finden Gespräche mit Schüler/in, Eltern und Lehrperson statt.

Bibliothek

Die Bibliothek steht allen Schulkindern zur Verfügung. Sie ist Unterrichtsraum, Versammlungsort und vor allem ein Bücher- und Lesezimmer. Alle Klassen besuchen regelmässig mit den Lehrpersonen die Bibliothek während des Unterrichts. Für den individuellen Besuch in der Bibliothek gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag 13.00 bis 13.20 Uhr
Mittwoch 09.30 bis 09.55 Uhr

Blockzeiten

Für die Basisstufen und die Primarschule gelten folgende Blockzeiten:
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr.

Bus fahren

Jedes Kind der Schule erhält ein Abo für die Strecke Herlisberg-Hochdorf. Diese Abos haben auch an Wochenenden und in den Ferien Gültigkeit und sind bei jeder Fahrt im Bus vorzuweisen. Geht ein Abo verloren, verrechnet die Busbetreiberin den Eltern die Kosten für den Ersatz. Für die „neuen“ Kinder geben Sie bitte in der ersten Woche ein Foto für das Abo mit (Name, Adresse und Geburtsdatum auf der Rückseite des Fotos aufschreiben).

Das Warten auf den Bus ist mit Unfallgefahren verbunden. Bitte thematisieren Sie die Sicherheit und das Verhalten beim Warten auf den Bus auch zu Hause. Längere Wartezeiten können im Schulhaus überbrückt werden.

Einverständnis für Publikationen und Fotos

Für die Website der Schule und Berichte in Medien werden Fotos vom Unterricht, Schulanlässen oder Ausflügen verwendet. Falls eine Familie damit nicht einverstanden ist, wenden sich die Erziehungsberechtigten bitte an die Klassenlehrperson ihres Kindes.

Elektronische Geräte/Handy

In allen Gebäuden der Schule und auf den Pausenplätzen ist das Benutzen von Handy, Musikplayer und elektronischen Spielgeräten während der Schulzeit für Kinder nicht erlaubt, ausser die Geräte werden für den Unterricht benötigt und die Lehrperson erlaubt deren Benutzung ausdrücklich.

Elternmitwirkung

In jedem Schuljahr findet mindestens ein Elternabend/Elternanlass pro Klasse statt und/oder Elterngespräche. Weitere Elternanlässe liegen im Ermessen der Klassenlehrpersonen und der Schulleitung. Für Anregungen, Anliegen und Wünsche wenden Sie sich an die Schulleitung. Für Anliegen, die ihr Kind betreffen, wenden sich die Erziehungsberechtigten bitte immer zuerst an die Klassenlehrperson.

Fahrdienste von Eltern

Weil nicht jeder Schultransport mit dem Bus möglich ist, erlauben wir uns auch dieses Jahr, Eltern um Mithilfe anzufragen. Gerne hoffen wir wiederum auf Ihre Bereitschaft und Zeit. Zum Voraus herzlichen Dank.

Hinweise:

- ✓ Die Gurtenpflicht ist zu beachten.
- ✓ Bis zum vollendeten 12. Altersjahr oder bis zur Körpergrösse von 150 cm sind die vorgeschriebenen Sitze zu verwenden.
- ✓ Die Gemeinde hat eine Versicherung abgeschlossen, die bei Unfällen den Bonusverlust der Fahrzeughalter/in deckt.

Ferien

Der Ferienplan wird jährlich veröffentlicht und kann auf der Website eingesehen werden. Der Ferienplan ist verbindlich. Gesuche um zusätzliche Absenzen müssen schriftlich eingereicht werden.

Fundgegenstände

Im Schulhaus Pathos werden die gefundenen Gegenstände in einer Fundkiste bzw. einem Glaskasten vom Hausdienst gelagert. Am Schuljahresende werden die nichtabgeholten Gegenstände entsorgt oder weitergegeben.

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind Übungsfelder für selbstverantwortliches Lernen und sollen die Familiensituation nicht belasten. Die Eltern haben eine unterstützende Rolle und zeigen Interesse und Wertschätzung an der Arbeit des Kindes:

- ✓ Angenehmer Arbeitsort und richtiger Zeitpunkt
- ✓ Hilfe geben, wenn das Kind Hilfe verlangt
- ✓ Ermuntern, an der Arbeit zu bleiben und Interesse zeigen
- ✓ Hilfe zur Selbsthilfe (Duden, Lexikon, Internet,...)
- ✓ Bemühung bestärken und der Arbeit Wertschätzung entgegenbringen
- ✓ Recht auf Freizeit berücksichtigen

Zeitaufwand und Dauer

Basisstufe Schulstoff:	zwischen 20 und 40 Minuten pro Woche
3./4. Primarklassen:	zwischen 60 und 80 Minuten pro Woche
5./6. Primarklassen:	zwischen 100 und 120 Minuten pro Woche

Vor folgenden Ferien ist jeweils eine Woche frei von Hausaufgaben:
Herbst, Weihnachten und Ostern.

Integration

Die Avanti-Lehrpersonen übernehmen an unserer Schule den integrierten Förderunterricht. Kinder mit Beeinträchtigungen im Bereich Verhalten, mit kognitiven oder körperlichen Einschränkungen werden im Unterricht integriert. Die nötige Unterstützung erhalten sie von IF und/oder IS Lehrpersonen. Kinder mit besonderen Begabungen erhalten spezielle Förderangebote.

Jokertage

Jedes Kind hat Anrecht auf zwei „beinahe“ frei bestimmbare Urlaubshalbtage:

- ✓ Am ersten Schultag nach Ferien und in der letzten Woche des Schuljahres wird aus pädagogischen Überlegungen grundsätzlich kein Urlaub gewährt.
- ✓ Das Formular ist online auf der Website der Schule zu finden. Es muss vollständig ausgefüllt und von den Erziehungsberechtigten unterschrieben sein.
- ✓ Das ausgefüllte Formular muss spätestens fünf Arbeitstage vor Bezug desurlaubes bei der Klassenlehrperson sein.
- ✓ Verpasste Aufgaben, Lernstoff und Prüfungen müssen in Eigenverantwortung vor- oder nachgeholt werden.

Läuse

Bitte untersuchen Sie die Kopfhaut Ihrer Kinder ab und zu nach Nissen und Läusen, um deren Verbreitung möglichst zu verhindern. Bitte beachten Sie, dass bei Läusebefall eine gesetzliche Meldepflicht an die Schule und die Behandlungspflicht mit wirksamen Mitteln besteht. Frau Theres Galliker wird nach einer Meldung die betroffene Klasse kontrollieren.

Leitbild

Die Schule Römerswil verfügt über ein Leitbild, das auf der Homepage eingesehen werden kann. Ausserdem werden regelmässig interne und externe Evaluationen durchgeführt.

Musikschule Hochdorf

Renato Belleri ist der Leiter der Musikschule Hochdorf und Uschi Bättig ist für das Sekretariat zuständig. Anmeldungen für den Instrumentalunterricht laufen schriftlich über das Sekretariat.

Pädagogische Hochschule Luzern

Als Kooperationschule der PH Luzern besteht in mehreren Bereichen eine Zusammenarbeit. Dazu weilen Studierende temporär an der Schule Römerswil und absolvieren ihre Praktika.

Pausen

Je zwei Lehrpersonen sind während der grossen Morgenpause von 9.30 bis 10.00 Uhr auf dem Schulhausareal anwesend.

Parkieren

Aus Sicherheits- und Haftungsgründen gilt von Montag bis Freitag von 7:00 bis 17:00 Uhr für den oberen Pausenplatz ein richterliches Fahr- und Parkverbot. Velos und Mofas sind jederzeit beim Veloständer zu parkieren. Um Unfälle zu vermeiden, bitte das Ein- und Ausladen von Kindern nicht am Strassenrand, sondern unterhalb des Schulhauses Andreaia vornehmen.

Pausenkiosk

Freitags in der Morgenpause führen wir einen Pausenkiosk. Den Erlös setzen wir für die Umsetzung von Projekten oder Ausflügen ein. Ein herzliches Dankeschön für die gesunden, zuckerfreien und stärkenden Sachen, die bis jetzt von zu Hause mitgebracht wurden.

Schulbesuchsmorgen

Am 17. jeden Monats ist Schulbesuchsmorgen. Selbstverständlich sind Besuche auch zu anderen Zeiten möglich, bitte nehmen Sie dazu im Voraus mit der Lehrperson Kontakt auf.

Hinweise zum Unterrichtsbesuch:

- ✓ ohne Voranmeldung eintreten
- ✓ sich umschaun, zuhören und das Reden mit anderen Besuchern auf die Pause verschieben
- ✓ die Kinder selbständig weiterarbeiten lassen
- ✓ jüngere Geschwister in Obhut geben
- ✓ kein Austausch mit der Lehrperson über das eigene Kind während dem Besuch

Schülerrat

Die Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler hat einen festen Platz im Jahresprogramm. Die drei Sessionen finden im Oktober, Januar und März statt. Geführt werden die Schulratssitzungen von den schulratsvorsitzenden Lernenden. Die Teilnahme der weiteren Schüler und Schülerinnen geschieht in den Schulratsfamilien.

Schulsozialarbeit

Lucia Baumann ist als Schulsozialarbeiterin für die Schule Römerswil tätig. Sie ist Ansprechperson für Lernende, Eltern und Lehrpersonen. Sie steht beratend zur Seite, arbeitet mit einzelnen Lernenden, in Gruppen sowie in Klassen.

Lucia Baumann ist folgendermassen zu erreichen:

Tel: 079 561 95 00, schulsozialarbeit.roemerswil@sobz.ch

Mittwoch von 7.30 bis 11.00 Uhr, Schulhaus Pathos im Gruppenraum orange

Schwimmen

Der Schwimmunterricht wird ab der 3./4. Klasse durchgeführt. Der Schule Römerswil ist die Schwimmhalle der Kantonsschule Beromünster am Dienstag von 13.35 bis 14.20 Uhr zugeeilt. Dies kann zur Folge haben, dass für die Klassen der Stundenplan für einige Wochen angepasst werden muss. Die Klassenlehrpersonen werden frühzeitig über den Schwimmunterricht informieren.

Streitschlichter

Wenn zwei sich streiten, schlichtet ein Dritter! Einige Kinder lernen in verschiedenen Unterrichtseinheiten, geführt durch die Schulsozialarbeiterin, wie sie bei einem Streit am besten Lösungen für ein Problem suchen können. Dabei steht im Vordergrund, dass alle Beteiligten selber Ideen entwickeln, um für ihr Thema gemeinsam eine mögliche Einigung zu erzielen. Dieses Vorgehen geschieht direkt auf dem Pausenplatz und der Ablauf ist genau geregelt.

Stundenplan-Änderungen

In der Regel wird gemäss Stundenplan unterrichtet, wobei für besondere Vorhaben Änderungen unumgänglich sind. Folgende Gründe können Zeitverschiebungen verursachen, die vorher mitgeteilt werden:

- ✓ Projektstage von Klasse oder Unterricht mit speziellen Zeiten
- ✓ Schwimmunterricht
- ✓ Schlittschuh fahren in Hochdorf
- ✓ Ausflüge oder Exkursionen
- ✓ Abwesenheit von Lehrpersonen

Schulhausordnung

Die Schulhausordnung ist verbindlich und auf der Homepage der Schule ersichtlich.

Unfallversicherung

Bei allen Unfällen im Zusammenhang mit der Schule ist die obligatorische, private Kranken- und Unfallversicherung zuständig. Für spezielle, von der Privatversicherung nicht abgedeckte Vorfälle, besteht eine Zusatzversicherung der Gemeinde.

Velo fahren

Bei schulinternen Unternehmungen mit dem Fahrrad ist das Tragen eines Velohelms obligatorisch.

Website

Auf unserer Website www.schule-roemerswil.ch erhalten Sie einen vertieften Eindruck unserer Schule. Sie finden darin wichtige Informationen für Erziehungsberechtigte und erfahren Spannendes zum Schulalltag.

Wohnortwechsel

Bei einem Wohnortwechsel sind frühzeitig die Schulleitung und die Klassenlehrperson zu informieren. Melden Sie Ihr Kind an der Schule der neuen Wohngemeinde an.

Zahnpflege

Anita Hasler ist für die Besuche in den Klassen zuständig. Sie vermittelt das systematische Putzen mit Fluorgelee, Erkenntnisse zur Verhütung von Erkrankungen der Zähne und des Zahnfleisches. Zusätzlich wird das Thema gesundes Znüni im Unterricht und beim Pausenkiosk besprochen.

Zahnärztlicher Vorsorgeuntersuch

Alle Kinder der Schule Römerswil werden durch die Schulzahnärztin Isabelle Suter erfasst. Die Lernenden werden klassenweise zum Untersuch eingeladen. Den Eltern steht es frei, diesen obligatorischen Untersuch beim Privatzahnarzt durchführen zu lassen. Das Entscheidungsformular mit weiteren Informationen bringen die Kinder anfangs Schuljahr nach Hause.

Die Kosten für den Untersuch beim Schulzahnarzt trägt die Gemeinde, jene beim Privatzahnarzt die Erziehungsberechtigten. Allfällige Behandlungskosten tragen immer die Eltern.

Znüni

Damit die Leistungsfähigkeit der Kinder bis zum Mittag erhalten bleibt, legen wir Wert auf eine gesunde Zwischenverpflegung. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein sinnvolles Znüni mit und schreiben Sie die Znünibox an. Es bleiben jeweils zahlreiche Bökli liegen.

Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule

Die wohlwollende Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule ist entscheidend für die Entwicklung des Kindes und seinen Lernerfolg. Schule und Elternhaus sind durch die Kinder eng miteinander verbunden. Die Kinder erzählen täglich zu Hause von ihren Schulerfahrungen und tragen Familienleben in die Schule zurück. Die Erziehung und Bildung der Kinder ist das gemeinsame Ziel von Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen. Eine offene Kommunikation trägt grundlegend zur guten Zusammenarbeit bei.